

Anzug betreffend Velostrassen für Velos statt für Autos

24.5499.01

Beim Namen «Velostrasse» denken die meisten Menschen verständlicherweise an Strassen, die vor allem Velos vorbehalten sind, wie das beispielsweise bei Fietsstraaten in den Niederlanden, bei Cykelgader in Dänemark oder Fahrradstrassen in Deutschland der Fall ist.

Rechtlich gesehen ist eine Velostrasse in der Schweiz aber nur eine Tempo 30 Zone, in der zum besseren Vorankommen der Velos der Rechtsvortritt aufgehoben ist. Eine Priorisierung der Velos kann indirekt über die Verkehrsführung oder das Parkplatzregime erfolgen, sie ist aber nicht vorgeschrieben.

In Basel gibt es einige Velostrassen, die aus Sicht der Velofahrenden nicht der Erwartung an eine Priorisierung des Velos genügen. Manche Velostrassen weisen viel Auto-Durchgangsverkehr auf (z.B. Mülhäuserstrasse), der möglicherweise durch die Aufhebung des Rechtsvortritts angezogen wird. Andere Velostrassen haben sehr viele Parkplätze, wodurch sie teilweise viel Parkplatz-Suchverkehr aufweisen, das Kreuzen schwierig ist oder Velofahrende von Autos bedrängt werden (z.B. St. Alban-Rheinweg und Allmendstrasse).

Übermässiger MIV-Durchgangsverkehr könnte mit gezielter Verkehrsführung reduziert werden, z.B. über ein Einbahnregime oder die Beschränkung auf Zubringerverkehr. Auf Velostrassen mit zahlreichen Parkplätzen könnte man einen Teil davon aufheben, um den Parkplatz-Suchverkehr zu reduzieren.

Im Entwurf des Handbuchs Velobahnen des ASTRA wird neben der bekannten «autoarmen» Velostrasse auch die «motorfahrzeugfreie Velostrasse» als mögliche Führungsform für Velobahnen (die höchste Netzkategorie gemäss dem neuen Veloweggesetz) aufgeführt. Hier wird das Signal 2.13 («zweiteiliges Fahrverbot») eingesetzt, situativ kombiniert mit «Zubringer gestattet». Diese Führungsform könnte also in Basel auf Velobahnen (resp. Velovorzugsrouten) eingesetzt werden.

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten:

- Welche Velostrassen aktuell zu viel Autoverkehr aufweisen und mit welchen Massnahmen der Autoverkehr auf diesen Velostrassen reduziert werden kann, um das Velo dort gegenüber dem Auto klar zu priorisieren.
- Ob und wenn ja welche Velostrassen auf Velobahnen (resp. Velovorzugsrouten) als motorfahrzeugfreie Velostrassen ausgestaltet werden können.

Lukas Bollack, Tobias Christ, Raphael Fuhrer, Jean-Luc Perret, Tonja Zürcher, Raffaela Hanauer